



Ü70 - Klönparty !

Bünde/Holsen 28.04.2010. Wer kennt sie nicht, die an markanten Stellen der Stadt oder an Litfass-Säulen angebrachten Werbeplakate „Ü18-, Ü30-, Ü40-oder Singleparty“. Im lokalen Teil der heimischen Zeitungen wird ebenfalls hierauf hingewiesen und anschließend darüber mit ausführlichen Berichten informiert. Nicht selten finden sie dann auch noch in Polizeiberichten eine gewisse Nachlese, wenn es dabei zu Komasaufen, Schlägereien oder Sachbeschädigungen kommt. Ob diese Partys, bei oft zu lauter „Musik“ mit viel Alkohol und dem nicht selten gesuchten One-Night-Stand, den ausgleichenden Effekt für eine vergangene Arbeitswoche bringen, mögen die Teilnehmer für sich beantworten.

Eines wäre völlig falsch, wenn nun dem Schreiber dieses Berichtes unterstellt würde, er diffamiere grundsätzlich diese Veranstaltungen und sei prüde. Viele dieser Partys sind vom Veranstalter grundsätzlich in der Ausrichtung geplant und laufen ohne Zwischenfälle ab. Nicht selten führen sie zu festen Bindungen, die ein Leben lang halten. Halt eben wie früher, als es noch große Zelt- und Vereinsfeste gab, die fast in Vergessenheit geraten sind und heute nur noch in Dorfgemeinschaften nennenswert vorkommen.

Und jetzt noch diese ungewohnte Zeitungsanzeige „**Ü70-Klönparty**“. „Was ist das denn?“, wird sich mancher Leser verwundert gefragt haben. Des Rätsels Lösung liegt in der Tatsache, dass der Rassegeflügelzüchterverein Holsen seinen verdienten älteren Mitgliedern eine Möglichkeit zu gemeinsamen Treffen bietet. Mindestens ein aktives Vorstandsmitglied wird für die Leitung dieser Treffen abgestellt, bei denen zwanglos alle Themen angesprochen werden und über den Verein und seine aktiven Ziele berichtet wird. Selbstverständlich kommt dabei die „**Gute alte Zeit**“ nicht zu kurz.



Die Ü70 läuft ein und bekommt das erste Begrüßungsgetränk auf der VfL - Heimterrasse, bevor es zum Essen ins Holser - Sportlerheim geht. (v.l.) Ex-Bürgermeister Siegfried Hagemann, Vorstandsmitglied Wolfgang Brinkmann und der Ehrevorsitzende Wilfried Südhölder. Die heute noch aktiven Züchter Friedrich Hellmann (4.v.l.), Friedhelm Kränke (am Kopfende) und Werner Freese (o.r.). Vor der Tür sitzend der älteste (84 J.) Teilnehmer Horst Kempka.



(Kopfende v.l.) Vorstandsmitglied Wolfgang Brinkmann und Ex - Bürgermeister Siegfried Hagemann freuen sich über ihre Frikadelle, denn der „Große“ Werner Freese langt zu, und man weiß ja nie, was dann noch übrig bleibt.

Es gibt uns über 70-Jährigen noch, und einige von uns sind noch immer erfolgreiche Züchter und Aussteller. Unser Verein erinnert sich noch an unsere Leistungen, von denen er in unserer aktiven Zeit profitiert hat. Dass er diese Treffen, bei denen oft bis zu 30 Mitglieder erscheinen, wo auch die Getränke und ein rustikales Essen gereicht werden, mehrmals im Jahr durchführt, erkennen wir lobend an. Bei uns wird keiner vergessen und gehört einfach auch im Alter noch dazu, so Ehrenvorsitzender Wilfried Südhölter.

Der demografische Wandel geht mit Riesenschritten voran und macht vor nichts halt. Die Überalterung war vor Jahrzehnten erkennbar, und es wurde durch familienfördernde Maßnahmen nicht gegengesteuert. Die 30 Rassegeflügelzuchtvereine mit ihren 1.500 Mitgliedern im Kreis Herford können auf 33% aus dieser oft noch aktiven Züchter- und Ausstellerguppe gar nicht verzichten. Mit den folgenden 23% der über 60-Jährigen stellen sie die Säulen der Vereinsexistenzen. Der RGZV Holsen, einer der erfolgreichsten bei den Senioren- und Jungzüchtern Deutschlands, zeigt mit diesen Treffen einen lobenswerten Weg der Mitgliederbetreuung auf, meint auch der Internetreporter.

Text und Foto: es

Fragen oder Kommentare zum Bericht? Kein Problem!
E-Mail: erhard.struckmeier@rgzvereine-kv-herford.de
oder webmaster@rgzvereine-kv-herford.de